



Die Schüler und Schülerinnen der LBS Amstetten mit den ÖIF-Mitarbeiterinnen Hannah Sattler (vorne rechts) und Eteri Kubrak (vorne links) sowie Integrationsbotschafterin Majda Moser (ganz links). *Foto: Schule*

Motivierender Gast

Zusammen: Österreich | Integrationsbotschafterin Majda Moser sprach an der Landesberufsschule über Wertschätzung und Vorstellungskraft.

AMSTETTEN | Die ehrenamtliche Integrationsbotschafterin Majda Moser (Wurzeln in Slowenien) hat im Laufe ihres Lebens vor allem eines gelernt: „Immer wieder aufzustehen und weiterzumachen“. Beim „Zusammen:Österreich“-Schulbesuch in der Landesberufsschule motivierte sie die Schüler, nicht aufzugeben und für das Erreichen ihrer Ziele zu arbeiten.

1968 ist Majda Moser aus Slowenien nach Österreich gekommen. Besonders die Anfänge im neuen Land waren für sie voller Herausforderungen. Sie appel-

lierte an die 30 Schüler, es ihr gleich zu tun und immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Eines ihrer größten Ziele hat Moser erreicht: sich selbstständig zu machen. Sie ist als Persönlichkeitscoach, Autorin und Vortragende tätig. Gegenüber den Schülern, die im Bereich Metalltechnik und Maschinenbau ausgebildet werden, betonte sie, wie wichtig es sei „mit sich selbst achtsam umzugehen“ sowie „innere Grenzen zu erkennen und zu wahren“. Außerdem bestärkte sie die Jugendlichen darin, in ihrem

Lehrberuf eine gute Entscheidung getroffen zu haben.

Seit 2011 geht die Initiative „Zusammen:Österreich“ mit ehrenamtlichen Integrationsbotschaftern in Schulen und Vereine, um Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zu motivieren, ihre Chancen in Bildung, Beruf und Gesellschaft zu nutzen. Mehr als 70.000 Kinder und Jugendliche konnten seitdem von den Schulbesuchen der ehrenamtlich tätigen Integrationsbotschaftern profitieren. Weitere Infos unter www.zusammen-oesterreich.at.